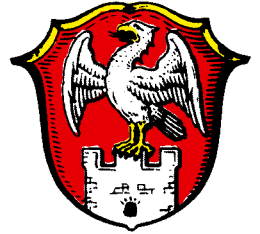


Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

28. Jahrgang

Mai 2017

Nr. 293



Bild: Walter Dinzenhofer, Bad Feilnbach
Fotografie & Werbe-Design

Fischbach aus der Vogelperspektive

Dankenswerterweise hat Herr Walter Dinzenhofer diese Aufnahme der Gemeinde Flintsbach a. Inn zur Verfügung gestellt.

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom 4. April wurde dem Bauantrag der Gemeinde Flintsbach a.Inn auf Neubau eines Carports mit E-Bike-Garage bei Oberfeldweg 5 das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Des Weiteren wurde der Bergwacht Brannenburg für den laufenden Betrieb auch für 2017 ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € gewährt.

Dem Zuschussantrag des Fischereivereins Inntal e.V. für die Jugendarbeit wurde mit einem Betrag von 130,00 € aus dem Jugendfonds entsprochen.

Folgende Spenden wurden dem Gemeinderat zur Annahme vorgelegt:

- Spende über 300,00 € der Raiffeisenbank Oberaudorf eG für Ausflugs- und Klassenfahrten der Grundschule Flintsbach
- Spende der Fa. Südbayerisches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck & Co. GmbH zur Unterstützung der Jugendarbeit in den Flintsbacher Vereinen in Höhe von 1.200,00 €

Die Gemeinde spricht auch auf diesem Wege den Spendern nochmals ihren herzlichen Dank aus.

Haushaltsplan 2017

Am 04.04.2017 hat der Gemeinderat den Haushaltsplan 2017 der Gemeinde einstimmig beschlossen. Der Haushaltsplan enthält alle für das Jahr 2017 veranschlagten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde. Der Haushaltsplan dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs der Gemeinde, der zur Erfüllung der Aufgaben im Bewilligungszeitraum voraussichtlich notwendig ist. Die Verwaltung ist an einen genehmigten Haushalt gebunden und hat ihn bei allen haushaltsrelevanten Verwaltungshandlungen und -entscheidungen zu beachten.

Der Haushalt der Gemeinde Flintsbach a.Inn hat ein Volumen von 6.555.720 EUR (5.468.420 EUR Verwaltungshaushalt = laufende Einnahmen und Ausgaben wie z.B. Steuereinnahmen, Personalausgaben, Kreisumlage; 1.087.300 EUR Vermögenshaushalt = Investitionen, Tilgung von Krediten, staatliche Zuschüsse für Investitionen).

Der Verwaltungshaushalt hat als Ertrags- und Aufwandsrechnung alle laufenden Einnahmen, die nicht zur Deckung laufender Ausgaben benötigt werden, an den Vermögenshaushalt – die Kapitalrechnung – abzuführen. Für 2017 ist eine Zuführung in Höhe von 154.190 EUR veranschlagt. Ein Überschuss im Vermögenshaushalt wird der allgemeinen Rücklage zugeführt. Die allgemeine Rücklage dient der teilweisen Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt und soll darüber hinaus die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern (Betriebsmittel der Kasse). Da der Vermögenshaushalt 2017 voraussichtlich nicht ausgeglichen werden kann, müssen dieser Rücklage (Stand 01.01.2017: 435.810,18 EUR) gegebenenfalls 128.810 EUR entnommen werden. Der Schuldenstand der Gemeinde beläuft sich nach der ordentlichen Tilgung 2017 in Höhe von 160.000 EUR auf 1.793.945,56 EUR. Dies entspricht bei 3.036 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 590,89 EUR.

Im Haushaltsjahr 2017 wurden u.a. folgende Investitionen veranschlagt: Anfinanzierung Feuerwehrfahrzeug 60.000 EUR, Wasserspielfläche Schwimmbad 10.000 EUR, Instandsetzung Fußweg Burgruine 20.000 EUR, Ausbau Maiwandstraße 239.000 EUR, Umrüstung auf LED-Leuchten 15.000 EUR, Breitbandausbau 393.000 EUR, Erneuerung Fenster Alte Post 50.000 EUR, Investitionszuschuss Abwasserzweckverband 19.300 EUR.

Finanziert werden diese Ausgaben über staatliche Zuweisungen, Beiträge, Veräußerungserlöse (Breitbanderschließung: Verkauf an Telekom), Zuführung vom Verwaltungshaushalt und der Entnahme aus der Rücklage.

Der Haushaltplan wurde nunmehr dem Landratsamt Rosenheim zur Prüfung vorgelegt.

Die Gemeinde informiert

**Die Gemeindeverwaltung
ist am Freitag, 26. Mai 2017
geschlossen!**

Gebirgspionierweg



Eine fast schon historische Verbindung zwischen Flintsbach und Brannenburg ist unser „Barraswegal“. Dieses ist durch die Witterungseinflüsse der letzten Jahre in Mitleidenschaft gezogen worden. Durch den Einsatz unseres Bauhofes und der Firma Josef Antretter konnten wir den Gebirgspionierweg wieder so sanieren, dass dieser nun wieder ein schön begehbarer Fußweg in unsere Nachbargemeinde ist.

Ständige Rufbereitschaft Wasserversorgung

Das Notruftelefon des gemeindlichen Bauhofes (Rufbereitschaft) ist ganzjährig 24-stündig besetzt (auch an Sonn- und Feiertagen). Schäden an der Wasserversorgung können unter der Tel: 70 80 82 (Bauhof) gemeldet werden.

Grießenbach

Im Rahmen der Hochwasserschutz- und Gewässerpflege-maßnahmen hat das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim mit seinen Mitarbeitern an den Ufern des Grießenbaches wieder Gehölzarbeiten durchgeführt.



Die Gemeinde bedankt sich hierbei bei den beteiligten Mitarbeitern für die hervorragend geleistete Arbeit, die bei den Anwohnern großen Gefallen fand.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die Deutsche Rentenversicherung in Bayern Deutsche Rentenversicherung unterstützt bei der Steuererklärung 2016

Bis zum 31. Mai 2017 sind wieder zahlreiche Rentnerinnen und Rentner verpflichtet, bei ihrem Finanzamt die Steuererklärung für das Jahr 2016 einzureichen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern unterstützen sie dabei: Auf Wunsch wird die Höhe der Rente bescheinigt.

Damit das Finanzamt den steuerpflichtigen Anteil der gesetzlichen Rente korrekt ermitteln kann, müssen die Rentnerinnen und Rentner ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Steuervordrucke „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) und „Anlage Vorsorgeaufwand“ beifügen.

Was muss bei der Steuererklärung eingetragen werden und an welcher Stelle?

Aus der Bescheinigung über die Rentenhöhe kann man entnehmen, welche Beträge in den Steuerformularen eingetragen werden müssen.

Rentenbeziehern, die schon einmal eine Rentenbezugsmitteilung bei der Deutschen Rentenversicherung beantragt haben, wurde Anfang des Jahres eine Bescheinigung über die für das Kalenderjahr 2016 gemeldeten Daten automatisch zugesandt.

Soweit eine Rentenbezugsmitteilung zur Vorlage beim Finanzamt erstmalig benötigt wird, kann man sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de unter Services/Online-Dienste oder über das kostenfreie Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung 0800 1000 48088 anfordern. Wer die Bescheinigung einmal beantragt hat, erhält sie fortan jährlich automatisch von der Rentenversicherung zugesandt.

Rentenanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten. Es ist möglich, alle Rentenanträge direkt bei der Gemeinde zu stellen.

Es wird um eine telefonische Terminvereinbarung gebeten, um Wartezeiten zu vermeiden.

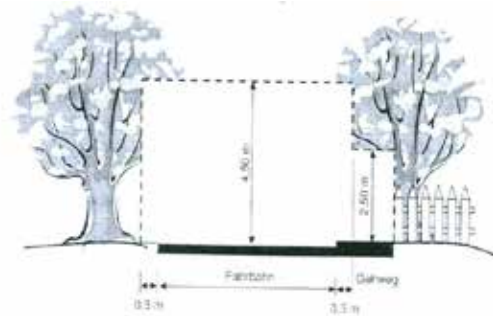
Auch bei allen Fragen zur Rente oder beim Ausfüllen von Vordrucken wenden Sie sich bitte an Frau Danner, Tel. 08034/3066-15 (MO, DI, DO, FR von 8 – 12 Uhr).

Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen entlang öffentlicher Verkehrsflächen

Durch überhängende Bäume, Hecken und Sträucher, aber auch Getreide- und Gemüseanpflanzungen kommt es immer wieder zu Problemen im Straßenverkehr. Auch Fußgänger und Radfahrer werden oft durch Zweige und Äste im Geh- und Radwegbereich behindert. Denken Sie deshalb rechtzeitig daran, Ihre Bepflanzungen auch im eigenen Interesse entlang von öffentlichen Verkehrsflächen zurückzuschneiden.

Im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, dass Verkehrsbehinderungen durch Anpflanzung erst gar nicht entstehen. Eine Schemazeichnung über die freizuhaltenden Lichtraumprofile ist unten abgebildet. Achten Sie aber auch darauf, dass alle Verkehrszeichen ungehindert erkennbar sind und Sichtdreiecke an Straßenkreuzungen freigehalten werden.

In der Mehrzahl der Fälle dürfte ein Zurückschneiden genügen. In schwerwiegenden Fällen wird jedoch das Beseitigen des Sichthindernisses nicht zu umgehen sein.



Verschmutzungen durch Hundekot: Appell an die Hundehalter




Es sind nicht nur öffentliche Flächen wie Bürgersteige, Rad- und Fußwege, Spiel- und Fußballplätze von Hundekot-Verunreinigungen betroffen, sondern auch Wege, Hauswände, Eingänge und Gartenflächen von Privatgrundstücken.

Deshalb ein erneuter Appell an die Hundehalter: Bitte beseitigen Sie die Hinterlassenschaften Ihrer Vierbeiner! Lassen Sie Ihren Hund niemals unbeaufsichtigt umherlaufen!

Ihre Mitbürger danken es Ihnen!

Standesamt

Für die Erledigungen von standesamtlichen Angelegenheiten (z.B. Anmeldung zur Eheschließung) bitten wir unsere Bürgerinnen und Bürger, mit den Standesbeamten einen Termin zu vereinbaren. Telefonisch erreichen Sie Frau Hell unter 08034/3066-16 und Herrn Fleischmann unter 08034/3066-11.



Öffnungszeiten Wertstoffhof

Montag, Mittwoch und Freitag:
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg an der Kläranlage,
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemabfällen

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2017 Problemabfälle aus Haushalten.

Am Dienstag, 16. Mai 2017 steht das Umweltmobil von 8.45 Uhr bis 10 Uhr am Parkplatz am Schwimmbad.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z.B. Farb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, LED's, Energiesparlampen und Ölfilter.



Bitte beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.

Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen angenommen werden.

Altöl wird nicht angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der es bei ihnen gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen.

Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht. Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte.

Wertstoffinsel am Schwimmbad-Parkplatz

Halten Sie sich bitte den Anwohnern zuliebe an die Einwurfzeiten der Sammelcontainer. Diese sind **werktags von 7 bis 20 Uhr**. Bitte verzichten Sie an Sonn- und Feiertagen auf die Entsorgung von Ihren Glasabfällen.

Bedenken Sie: Auch Lärmschutz ist Umweltschutz!

Auch kommt es immer wieder vor, dass sonstiger Müll an den Wertstoffinseln einfach abgelegt wird. Hierbei handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße belegt werden kann.

Müllabfuhrtermine im Mai 2017

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 4. und 18. Mai 2017 und 1. Juni 2017.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert, mit Ausnahme am Freitag, 5. Mai, und Freitag, 26. Mai 2017.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Donnerstag, 18. Mai 2017.

Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite www.flintsbach.de



Pässe und Ausweise

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dort dauert etwa 3 – 4 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen.

Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Personalausweises bzw. Reisepasses!**

- Nebenbei bemerkt verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z. B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.

- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.

- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).

- Ein Verstoß gegen die Ausweispflicht oder der Besitz eines abgelaufenen Ausweises kann ein Bußgeld bewirken!

- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin (www.auswaertiges-amt.de) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt unter Tel. 306615.

„Alte Post“ Fischbach

Mittwoch, 24. Mai 2017, 19 Uhr
Konzert mit dem Kosaken-Vokalensemble
„Russische Seele“ St. Petersburg

Das Vokalensemble „Russische Seele“ befindet sich auf einer Tournee durch Europa und trägt liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und russische Volkslieder vor. Glockenreine Soprane und tiefste Bässe versetzen die Zuhörer ins alte Russland, in Kathedralen und Klöster, wo die liturgischen Gesänge mit ihrer schwermütigen Melodik und ihrer reichen Harmonik gepflegt wurden.



Das Ensemble, bestehend aus vier professionellen Sängerinnen und Sängern aus der Schule des St. Petersburger Konservatoriums, konzertiert bei freiem Eintritt, bittet jedoch nach dem Konzert um eine Spende, um die Unkosten der Tournee zu bestreiten, außerdem unterstützt der Chor ein Waisenhaus.

Eintritt: frei - keine Platzreservierung

Samstag, 24. Juni 2017, 20 Uhr
„Von der Liebe, Freud und Leid“
- klassisch - alpenländisch - international -

Frauenchor der Stadtsingschule Kolbermoor unter der Leitung von Heidi Hauser



Mitterbergmusi, Sulzberger Dreisang,
Susanne Dräxl-Sinhardt (Harfe)
Sprecherin: Kathi Leitner



Die Veranstaltung findet im Innenhof statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal

Eintritt: 15 €

Freitag, 14. Juli 2017, 20 Uhr
Kieferbachindianer

Die Songs der Kieferbachindianer handeln von der Sehnsucht nach Freiheit und Harmonie, sozialkritisch und gegen den täglichen Wahnsinn gerichtet.



Andi Steigenberger (Gesang/Gitarren/Mundharmonika), **Rochus Wede** (Drums/Waschbrett/Percussion/Melodica) und **Tobias Kastl** (Bass/Gesang/Gitarre/Flöte) spielen seit mittlerweile über 12 Jahren zusammen und treten an Liedermacherabenden genauso auf wie auf großen Festivals. Als Kieferbachindianer ziehen sie mit ihrem Programm durchs Land, um in unsere schnelllebige Zeit, in der man atemlos falschen Werten hinterherhetzt, etwas Ruhe, Hoffnung, Frieden und Halt zu bringen, aber auch einfach nur um Lust am Leben zu vermitteln.

Mehr Infos: www.kieferbachindianer.de oder auf Facebook

Die Veranstaltung findet im Innenhof statt, bei schlechter Witterung im Gemeindesaal

Eintritt: 12 €

Auskünfte und Kartenvorverkauf Alte Post:



Gemeinde Flintsbach a.Inn
Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn
Mo-Fr von 8-12 Uhr Tel. 08034/3066-19
Email: info@flintsbach.de

Vorschau Sommer/Herbst:

Dienstag, 25. Juli 2017, 19.30 Uhr
Music Theater Bavaria
Oper und Broadway - Galakonzert

Freitag, 22. September 2017, 20 Uhr
Roland Hefter
Solo-Programm „Des werd scho no“

Samstag, 7. Oktober 2017, 20 Uhr
Sänger- und Musikantentreffen
„30 Jahre Kirnstoaner Tanzlmsi“
mit Salzweger Zwoagsang und Hirschberg Zithermusi
Sprecher: Joch Weißbacher

Tourist-Info**Standkonzerte der
Musikkapelle Flintsbach**

Die Musikkapelle lädt Gäste und Einheimische zu ihren Standkonzerten ein. Mit dabei sind auch die Plattlergruppen des Trachtenvereins.



Mittwoch, 17. Mai 2017, 18.30 Uhr,
Mehrgenerationenhaus
mit der Jugendkapelle

Sonntag, 21. Mai 2017, 12 Uhr,
Wendelstein

Mittwoch, 31. Mai 2017, 19.30 Uhr,
Alte Post

Donnerstag, 15. Juni 2017, ca. 10.30 Uhr
Dannerwirt

Sonntag, 25. Juni 2017, ca. 11.30 Uhr
Petersberg

Kinderkrippe Sternschnuppe**Hurra, hurra, der Frühling ist da!**

Mit dem Jahreszeitenwechsel zog auch in die Kinderkrippe der Frühling ein. Rund ums Thema wurde gesungen, musiziert, gebastelt, entdeckt und erforscht. Ob Blumenzwiebeln, Kresse- oder Blumensamen, jede Gruppe hat etwas angepflanzt und die nachfolgenden Tage wurde sich fürsorglich darum gekümmert.

**Das Beste am Frühling ist wohl...**

Genau, der Osterhase!!! Mit Bilderbüchern, Liedern und Legearbeiten verkürzten wir uns die Wartezeit. Wir beschäftigten uns auch mit der Frage: Wo kommt das Ei her? Gemeinsam kochten wir Eier und färbten sie. Am Gründonnerstag veranstalteten wir ein gemeinsames Osterfrühstück. Leider war das Wetter schon wieder nicht so schön, aber was war das? Scheinbar macht dem Osterhasen der Regen nichts aus, denn die Überwachung war groß, als die Kinder in den Gruppenräumen die versteckten Sachen fanden. Es wurde mit viel Eifer gesucht...



Alle gefundenen Sachen wurden in den Gemeinschaftsnestern der Gruppe gesammelt und bestaunt.



Am 17.05.17 schließt die Kinderkrippe aufgrund einer Sicherheitsbelehrung um 12.30 Uhr.

Text und Bilder: Berta Bergmaier und Marianne Leitner

Kindergarten Märchenhaus



Schattentheater „Hase und Igel“



Am Mittwoch, den 12.03.2017, hat das Schulmäuseteam mit Bärbel, Martina, Andrea und Sybille alle Kindergartenkinder zur Einführung vom Schattentheater „Hase und Igel“ eingeladen.



In der Geschichte ging es um die Begegnung eines Hasen mit einem Igel, in der sich der Hase über die schiefen Beine des Igels lustig machte. Der Igel forderte den Hasen zu einem Wettrennen heraus, und gewann es mit einem kleinen Trick. Diese war seine Igelfrau und so haben sie den Hasen überlistet.



Die Kinder haben mit großer Begeisterung und Vergnügen daran teilgenommen und mit großer Neugier das Theater verfolgt.

Das Schattentheater ist bei den Kindern gut angenommen, es war eine sehr gelungene Aufführung, die unbedingt wiederholt werden muss.

Text und Bilder: Angela Schulze-Ehrlich

Christliches Sozialwerk/
Mehrgenerationenhaus



Gemeinsam mit dem Landratsamt Rosenheim beteiligt sich das Christliche Sozialwerk an der Bayernweiten Aktionswoche „zu Hause daheim“

Initialtag „zu Hause daheim im Inntal“

im Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn
am Samstag, den 06. Mai 2017
von 12.00 bis 17.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus mit Vorträgen und Infoständen rund ums Wohnen im Alter, Maibaum-Aufstellen und Musik

Vorträge

13:00 Uhr

„Ganz anders DAHOAM!“

Ein außergewöhnliches lokales Wohn-Konzept, nicht nur für die Generation 50plus

Rupert Voss, Geschäftsführer Inzeit GmbH

14:30 Uhr

„Selbstbestimmt und nachbarschaftlich wohnen in Genossenschaften

– damit die schönen Plätze im Ort für ihre Bürger bezahlbar bleiben!“

Inge Schmidt-Winkler, Vorstand MARO Genossenschaft

Mehrgenerationenhaus



Mehrgenerationenhaus Flintsbach a.Inn, Oberfeldweg 5, 83126 Flintsbach, Tel: 08034 4383

Peter Drexler – eine unbezahlbare Hilfe
für das CSW

Seit vielen Jahren und oft auch in schwierigen Zeiten unterstützt uns Peter Drexler unentgeltlich bei der Erstellung unserer Bilanz, übernimmt die Kassenprüfung und steht uns in steuerrechtlichen und personalrechtlichen Fragen immer zur Seite. Wir wissen diesen Einsatz sehr zu schätzen und bedanken uns dafür herzlichst! Stück für Stück wird sich Herr Drexler nun aus der Kanzlei zurück ziehen und wir freuen uns sehr, dass sein Nachfolger Georg Winkler das "Pro Bono Mandat" Christliches Sozialwerk so weiterführen wird!



v. li. n. re. Bgm. Matthias Jokisch, 2. Vors. CSW, Georg Winkler, Steuerberater, Emmerich Zettl, Steuerberater, Peter Drexler, Steuerberater/Rechtsbeistand, Bgm. Stefan Lederwascher, 1.Vors. CSW, Monika Kaiser-Fehling, geschäftsführende Pflegedienstleiterin.

Text: Irmi Baumann, Bild: Johann Weiß



Christliches Sozialwerk



Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Pflegebedürftige Menschen zu versorgen, kostet viel Kraft. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, brauchen pflegende Angehörige im Alltag Unterstützung und Entlastung. Für diese Entlastung stehen jedem Pflegebedürftigen mit Pflegegrad – unabhängig von Pflegegeld oder Sachleistungen – **125 Euro pro Monat** von der Pflegekasse zur Verfügung, die für unser Angebot eingesetzt werden können.

Weil jede Pflegesituation anders ist, bieten wir ganz individuelle Hilfen an:

Entlastung im Haushalt

zum Beispiel: Hauswirtschaftliche Versorgung, Reinigung des direkten Lebensbereiches, Einkauf, Wäsche waschen, u.s.w.

Betreuung zu Hause

Zum Beispiel Unterhaltung, Zeitung vorlesen, Spiele spielen, für den Pflegebedürftigen da sein, u.s.w.

Begleitung zu Aktivitäten

Begleitung zu Arztbesuchen, Besuch von Veranstaltungen, Gang zum Friedhof, Begleitung zum Einkaufen, Spaziergänge, u.s.w.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen ein individuelles Angebot zusammen!

Christliches Sozialwerk
Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach e.V.
Oberfeldweg 5 · 83126 Flintsbach a. Inn

Jahreshauptversammlung

Auf ein ereignisreiches Jahr, in dessen Mittelpunkt die Feier des 60-jährigen Bestehens stand, blickte Vorsitzender Stefan Lederwascher in der Jahreshauptversammlung des Christlichen Sozialwerks Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach (CSW) zurück.

Im Pflegeeinsatzbericht erinnerte die geschäftsführende Pflegedienstleiterin Monika Kaiser-Fehling an den Beginn ihrer Tätigkeit vor 23 Jahren, als mit drei Schwestern und zwei Aushilfen zehn bis zwölf Patienten betreut wurden. Mittlerweile sind über 85 Angestellte für rund 200 Patienten zuständig und die Umsätze haben sich deutlich gesteigert. Besonderen Wert lege das CSW auf die Zukunftssicherung der Pflegeberufe, unterstrich Kaiser-Fehling, weshalb drei Auszubildende und zwei Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst sowie FOS-Praktikanten und junge Menschen auf der Suche nach ihrem eigenen Weg das Team bereichern.

Das breite Spektrum der Angebote des CSW stellte Evi Faltner, Assistentin der Geschäftsleitung, vor: Neben den Angeboten des ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflege

stehen mittlerweile das Bürgermobil, das Projekt „Dahoam is Dahoam“ zum betreuten Wohnen zuhause, gemeinsame Veranstaltungen im Café Miteinander, Schulungen und Weiterbildungen im Mehrgenerationenhaus sowie Angebote für pflegende Angehörige. Als besonderes Thema für 2017 nannten Kaiser-Fehling und Faltner den Bereich „Sport“, der sowohl für Patienten als auch für Mitarbeiter stärker in den Mittelpunkt gerückt werden soll. Ein Elektrotandem ist bereits bestellt, mithilfe eines Leader-Projekts sollen zwei weitere Räder auch zum Verleihen angeschafft werden. Angedacht sind auch Wanderangebote für Gäste und Einheimische, bei denen die besonderen Bedürfnisse von Senioren oder Demenzkranken im Vordergrund stehen sowie Sturzprophylaxe und Bewegungstraining.

An die zahlreichen Aktivitäten des letzten Jahres sowie die Veranstaltungen des CSW erinnerte anschließend Schriftführerin Annemarie Burghardt.



Mit viel Herzblut im Dienste des Christlichen Sozialwerks engagieren sich die Vorstandschaft und die Mitglieder des Verwaltungsrates.

„Das Bürgermobil ist ein Erfolgsmodell für kommunenübergreifendes Miteinander, wofür ja auch unser Verein steht“, konnte Vorsitzender Stefan Lederwascher berichten. Nach dem Start im Mai 2016 haben sich die Fahrgastzahlen stetig gesteigert und mittlerweile werden aufgrund der starken Nachfrage fünf Beförderungstage pro Woche angeboten. Die ambulante Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen bestand das CSW auch heuer wieder mit einer Gesamtnote von 1,0. Erstmals gab es auch eine Prüfung der Tagespflege, die auf 18 Plätze erhöht wurde und in der bis zu 45 Gäste betreut werden: Dabei wurden keine Noten verteilt, die Beurteilung „Weiter so!“ zeige allerdings, dass man auch mit diesem Angebot auf dem richtigen Weg sei. Höhepunkte des letzten Jahres waren die Feier zum 60-jährigen Bestehen des CSW und der Tag der offenen Tür sowie die Verleihung des Sozialpreises des Landkreises Rosenheim, berichtete Vorsitzender Lederwascher. Für heuer sind ein Carport am Mehrgenerationenhaus geplant sowie eine stärkere Vernetzung mit den umliegenden Gemeinden zur Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen. Insbesondere die Beratung zu Leistungen der Pflegekassen sei von immer größerer Bedeutung, um länger und gesünder zu Hause wohnen zu bleiben. Im Mai beteiligt sich das CSW an der bayernweiten Aktion „zu Hause daheim“ und lädt am 6. Mai von 12 bis 17 Uhr zum „Initiahtag – zu Hause daheim im Inntal“ ins Mehrgenerationenhaus, wo das Maibaumfest, Infostände, Vorträge und ein Tag der offenen Tür auf dem

Programm stehen. Neben allen Mitarbeitern dankte Lederwascher auch besonders den Mitgliedern des CSW, die den Verein mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen unterstützen. Das CSW sei nicht nur ein Verein, sondern „das persönliche Sozialwerk, die eigene Pflegeversorgung“ für die Bürger vor Ort, unterstrich der Vorsitzende.

Buchführung und Jahresrechnung 2016 seien ordnungsgemäß erstellt und stimmten mit den satzungsmäßigen Zwecken überein, bescheinigte Steuerberater Peter Drexler, worauf die Versammlung einstimmig für die Entlastung des Verwaltungsrates und der Vorstandschaft stimmte.

Die turnusgemäßen, von Peter Drexler geleiteten Neuwahlen bestätigten die bisherige Vorstandschaft mit Stefan Lederwascher als Erstem Vorsitzenden, Matthias Jokisch als Zweitem Vorsitzenden und Annemarie Burghardt als Schriftführerin in ihren Ämtern.

Mit viel Herzblut und weit über ihre Pflicht hinaus engagierten sich die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter für das CSW, dankte Ehrenvorsitzender Wolfgang Berthaler. Deshalb sei auch die Auszeichnung mit dem Sozialpreis, auf die er als Landrat keinen Einfluss nahm, mehr als gerechtfertigt. In Zukunft werde die Lebens- und Liebeshwürdigkeit einer Gemeinde immer stärker davon abhängen, inwieweit die Kommunen auf die Bedürfnisse ihrer Bürger in jedem Lebensalter eingehen, so Berthaler, der auch Bezug auf das geplante Sterbehospiz in Bernau nahm, das den Bedarf von rund 600.000 Menschen im südostbayerischen Raum gerecht werden soll.

Dem Dank schloss sich auch Zweiter Vorsitzender Matthias Jokisch an, der insbesondere Stefan Lederwascher für sein Engagement und die Übernahme der Verantwortung lobte.

Der zum Ende der Veranstaltung geäußerte Wunsch nach einer Vergrößerung des Südbalkons soll durch einen Fachmann auf seine Durchführbarkeit geprüft werden.

Text und Bild: Maria Stuffer-Chunpetch

Die Katholische Pfarrei informiert

KAB Ortsgruppe Flintsbach

Am 29.3.2017 fand im Pfarrheim die Filmvorführung „Der Bauer und seine Regenwürmer“ statt. Das Interesse war sehr groß, so dass die KAB-Vorsitzende Johanna Astner ca. 60 Personen begrüßen konnte. Als Vorfilm wurde der sehr beeindruckende Animationsfilm „Wenn der Boden schwindet“ gezeigt (kann man sich auf youtube anschauen). Hier wird sehr anschaulich gezeigt, dass wir unsere Bodennutzung grundlegend ändern müssen, damit alle Menschen satt werden können. Auch bei uns werden sonst in Zukunft die Nahrungsmittelregale nicht mehr gefüllt sein. Der Hauptfilm zeigte einen Biobauern bei Freising und dessen erfolgreiche Bemühungen, den Boden ohne künstlichen Dünger und ohne Pestizide zu bearbeiten. Durch seine Art der Bodenbearbeitung, unter anderem mit selbst hergestellten Kompost und der Hilfe der Regenwürmer entsteht ein sehr ertragreicher und gesunder Boden. Zur Stärkung gab es Süßigkeiten aus dem Weltladen.

Vielen Dank an Franz Unker, der die Filme zur Verfügung stellte und so den Abend ermöglichte. Dieser klang mit anregenden Gesprächen über das Gehörte aus.

Am Sonntag, 2.4.2017, fand nach dem gut besuchten Gottesdienst, bei dem die Kommunionkinder vorgestellt wurden, das alljährliche Fastenessen, organisiert von KAB und KLJB und der Osterbasar der kfd statt.

Nach dem von Pfarrer Kraus gesprochenen Tischgebet freuten sich die ca. 100 Gäste auf die vielen unterschiedlichen Suppen mit selbstgemachten Hasenöhrn, die viele fleißige Köche und Köchinnen gespendet haben. Die Jugendlichen aus zwei Firmgruppen waren ebenfalls fleißig und haben sich mit zwei tollen Suppen beteiligt. Vielen Dank an die vielen Helfer!



Beim Osterbasar der kfd konnte man viele wunderschöne Osterkerzen, Osterkränze und Gestecke erwerben und Frau Wieland hat aus ihrem Laden schöne Dinge angeboten. Der Kaffee und die vielen selbstgebackenen Kuchen fanden reißenden Absatz. Der Erlös ist für das Projekt in Lipowa gedacht, das auch in diesem Jahr wieder unsere Unterstützung braucht. So endete gegen 13 Uhr ein wundervoller, in Gemeinschaft verbrachter Vormittag.

Text: Christa Kopp, Bild: Irmi Schmid

Gertis Märchenkiste

für alle Kinder ab 2 Jahre öffnet sich wieder am

Mittwoch, den 10. Mai 2017

**in der Pfarrbücherei Flintsbach
von 16 Uhr bis 16.30 Uhr**



Eintritt: 2 Euro pro Kind

Gerti und das Team von der Pfarrbücherei St. Martin freuen sich wieder auf viele kleine und große, alte und neue Zuhörer!

Die Seniorenbeauftragte informiert

Gedächtnistraining ist am Montag, 8. und 22.5. um 14.30 Uhr im Pfarrheim.

Seniorengymnastik ist jeden Montag um 16 Uhr im Pfarrheim.

Am Donnerstag, 1. Juni 2017 ist die **Seniorenfahrt** nach Ising, Gemeinde Chieming am Chiemsee.

Näheres dazu in der nachstehenden Ankündigung.
Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!

Am **Donnerstag, den 01. Juni 2017** findet der

Seniorenausflug

nach **Ising**, Gemeinde Chieming am Chiemsee statt.



Die Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“ in Ising zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern des Chiemgaus und gilt als sakrales Kleinod in idyllischer Landschaft. Gerade die Chiemseenähe unterstreicht diesen Reiz.

Es wird wieder ein interessantes Begleit- und Besichtigungsprogramm geben. Zum Mittagessen sind Plätze im „Schalchenhof“ Gstadt, direkt am Chiemsee, reserviert. Zum Kaffeetrinken werden wir eines der vielen mit sehr schöner Aussicht gelegenen Ausflugslokale aufsuchen.

Abfahrt ist um 8.45 Uhr in Kirnstein und um 9 Uhr in Flintsbach an der Pfarrkirche.

Anmeldung bis 29. Mai 2017 bei Elisabeth Weiß, Tel. 8585 oder Hanni Karrer, Tel. 653 oder Nilla Kunz, Tel. 8341.

Müllsammelaktion der Firmlinge

Trotz Wintereinbruch und Wind machten sich 15 tapfere Firmlinge auf, um Flintsbach vom Müll zu befreien. Erst war der Sinn dieser Aktion nicht so klar, doch dann erkannten wir, wie wichtig es ist, die Schöpfung zu bewahren. Neben all dem ekelhaften Müll entdecken wir auch einen süßen Feldhasen.



Wir bedanken uns bei unserem Bauhof für die gute Zusammenarbeit und bei Herrn Lederwascher für die guade Brotzeit!!

Text und Bilder: Melanie Puchtinger, Marlene Sanftl

Evangelische Kirchengemeinde



Programm Treffpunkt Diakonie

Jeden Montag ab 14.30 Uhr: Seniorengymnastik

Dienstag, 09.05., 14.30 Uhr

Offener Seniorenstammtisch im Café Rössler

Dienstag, 16.05. und 23.05., 10 Uhr

Japanisches Heilströmen

Mittwoch, 24.05., 9.30 Uhr

Frühstück für Leib und Seele: Morgenlicht leuchtet - Lieder am Morgen

Samstag, 27.05., 14 Uhr

Filmvortrag von Michael Pertl aus Neubuern

Tanz dich fit

Donnerstag 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Diakoniehaus, Kirchenstraße 8,

Info: Tel. 08035/2662 Frau Blankenhagen, Gebühr 3,00 €



Brannenburg Kirchenkonzerte in der Michaelskirche

Sonntag, 28. Mai 2017, 19 Uhr

„Nacht und Träume“

Dagmar Gareis (Gesang), Alice Guinet (Querflöte), Rebekka Höpfner (Klavier)

Wenn die Sonne sinkt und die Nacht ihren Schleier ausbreitet, verändert sich die Welt. Das nächtliche Dunkel enthüllt das Innere der Seele. Zum Vorschein kommen unsere Leidenschaften und Träume, unsere Sehnsüchte und Ängste. Mond und Sterne beleuchten die Szenerie, Vogelstimmen, Brunnengeplätscher und Harfentöne dringen zauberisch an unser Ohr. Die Geheimnisse des Seins zu enträtseln, indem man das Dunkle und Unsichtbare anschaut, hat viele Dichter und Komponisten fasziniert und damit die Nacht zu einem bedeutenden Motiv der Künste werden lassen.

In musikalische Nacht- und Traumwelten entführen Sie die Musikerinnen und musizieren in wechselnden Besetzungen Werke von Brugh, Cionek, Dvorak, Debussy, Hüb, Spohr, Schubert und Suessdorf.

Der Eintritt zu diesen Konzerten ist frei, Spenden werden erbeten.

Besondere Gottesdienste

Sonntag 21.05. 10.30 Uhr Konfirmation

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr Flintsbach

Flintsbacher Freibad erstrahlt wieder in frischem Glanz

Nach zehn Stunden harter Arbeit war auch das diesjährige Reinigen des Freibads in Flintsbach wieder geschafft.

Insgesamt waren 37 Personen an der Aktion beteiligt, davon elf fleißige Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr, zwei Mitarbeiter des Bauhofs, 18 der Feuerwehr Flintsbach und sechs Kameraden der Feuerwehr Fischbach. Insgesamt leisteten alle zusammen fast 330 Stunden Arbeit.



Nahezu das gesamte Reserve-Schlauchmaterial von über 1.700 Meter Schlauchleitung, 3 Pumpen, rund 15 Strahlrohre, sowie unzählige Verteiler und sonstige Armaturen waren im Einsatz.



Erstmals war heuer auch die neue Hochwasserpumpe im Einsatz, die seit 2016 durch den Landkreis in Flintsbach stationiert ist. Der Bauhof der Gemeinde war mit Radlader und Kehrmaschine ebenfalls gut ausgerüstet.

Die Tatsache, dass weniger Personal als gewünscht vor Ort war und einige Ausfälle der Technik haben dazu geführt, dass man rund eineinhalb Stunden länger brauchte als im Vorjahr. Ganz besonders ist hier das Durchhaltevermögen unserer Jugendlichen hervorzuheben.

Am Ende ist nun das Flintsbacher Freibad für seine Gäste wieder für eine neue Saison gereinigt - und die Flintsbacher Feuerwehren haben erneut ihren Teil dazu beigetragen.

Text und Bilder: Jörg Benkel



Jahreshauptversammlung und Bereitschaftsleiterwahlen bei der Bergwacht Brannenburg

Das Frühjahr war bei der Bergwacht Brannenburg sehr ereignisreich

So fand die Jahreshauptversammlung im Bergwachthaus statt, in der die Bereitschaftsleitung sowie weitere Funktionsträger über Aktivitäten und Einsätze im vergangenen Jahr berichteten.

Erfreulicherweise durften auch die örtlichen Bürgermeister, darunter Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, sowie Feuerwehren begrüßt werden.

Rückblickend leistete die Bergwacht Brannenburg 2016 rund 6.700 Stunden Vorsorgedienst und stellte so eine optimale medizinische Erstversorgung an den Standorten Sudelfeld (bei Skibetrieb) und Wendelstein (ganzjährig) sicher. Hinzu kamen 16.100 Stunden, an denen die Bergwacht an den Wochenenden in Rufbereitschaft war.

Während dieser Zeit wurden 103 Einsätze abgearbeitet – deutlich mehr als im Vorjahr (85). Ein trauriger Höhepunkt war die Unterstützung beim Zugunglück Bad Aibling.



Wie in der Jahreshauptversammlung berichtet, leistete die Bergwacht Brannenburg im Jahr 2016 103 Einsätze. Das Bild zeigt einen Bergwachteinsatz auf dem Weg zur Hohen Asten beim Bauer am Berg. Die Verletzte, die sich durch Sturz einen Knochenbruch und starke Prellungen zugezogen hat, ist bereits versorgt und mit dem Bergesack auf der Trage fixiert. Sie wurde anschließend mit dem Bergwacht-Geländewagen ins Tal gebracht und hier dem Rettungswagen und Notarzt übergeben.

Zusammen mit immer höheren Anforderungen aus dem medizinischen sowie rettungstechnischen Bereich erfordern die steigenden Einsatzzahlen ein Hauptaugenmerk auf die Ausbildung.

Ca. drei Jahre dauern die Lehrgänge, Ausbildungsabende und Prüfungen bis zum „fertigen Bergwachtler“, der sog. Aktiven Einsatzkraft. Anschließend bestehen Weiterbildungsmöglichkeiten u.a. zum Bergrettungsanwärter, Einsatzleiter, Canyoningretter, Fachausbilder oder Lawinhundeführer. Auch das Thema Naturschutz spielte eine große Rolle im vergangenen Jahr. Neben entsprechenden Ausbildungen und

Exkursionen unterstützte die Bergwacht tatkräftig Aktionen wie „Sauba machma“ in Raubling oder die Wiesenmahd an der Gritschen.

Nachwuchssorgen gibt es derzeit keine bei der Bergwacht Brannenburg, denn dieser wird u.a. selbst „gezogen“ durch die Jugendbergwacht. Die derzeit 15 Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren erkundeten einmal pro Monat zu Fuß, mit dem Schlitten oder auf Ski die heimische Bergwelt. Ab 16 Jahren können sie dann ihre offizielle Ausbildung als Anwärter beginnen.

Highlight 2016 war das Jugendcamp in Unterammergau, wo verschiedene Jugendgruppen aus ganz Bayern zusammenkamen. Darüber hinaus wurde über die finanzielle Lage der Bergwacht berichtet und größere Einzelposten dargelegt. Dank geht an die Förderer, die im vergangenen Jahr einige Projekte erst möglich machten.

Weitere große Ereignisse im vergangenen Jahr waren die Einführung des Digitalfunks und eines GPS-Systems sowie die vorübergehende Errichtung einer kleinen Hütte als Stützpunkt an der Bergstation am Waldkopf (Sudelfeld).

Ende März 2017 fanden die Wahlen zur Bereitschaftsleitung statt. Im Amt bestätigt wurden Andreas Langenstraß (Bereitschaftsleiter) und Alfons Maier (1. stellvertretender Bereitschaftsleiter). Durch eine Änderung der Ordnung der Bergwacht Bayern war es dieses Jahr zum ersten Mal möglich, zusätzlich noch einen zweiten stellvertretenden Bereitschaftsleiter zu wählen. Diese Option nahmen die Wahlberechtigten an und wählten Alexander Kreidl für dieses Amt. Als Revisoren wurden Wolfgang Reichart und Leonhard Pichler gewählt.

Wir wünschen den Kameraden viel Erfolg für die nächste Amtsperiode und im Voraus schon einmal ein herzliches Vergelt's Gott für dieses ehrenamtliche Engagement.

Text: Veronika Feicht, Bild: Johann Weiß

Krieger und Reservistenkameradschaft mit vielen Aktivitäten

Flintsbacher und Degerndorfer Traditionsverein hält Jahresversammlung

Im gut besetzten Nebenzimmer des Gasthofs Schwaigerwirt Flintsbach, fand die Jahreshauptversammlung der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach - Degerndorf statt. Vorstand Thomas Huber begrüßte neben den Mitgliedern besonders Zweiten Bürgermeister Bernhard Pichler, die anwesenden Gemeinderäte, den Vorstand des Freundeskreises Pfarrmuseum Flintsbach, Manfred Benkel, und die Kameraden des Patenvereins Nußdorf mit Vorstand Georg Mayer. Nach dem Totengedenken verlas Feri Schön seinen umfassenden Schriftführerbericht, der eine Fülle von Aktivitäten und Ausrücketerminen enthielt. Einen guten Kassenstand konnte Kassier Rudi Birkingner vermelden. Die Probleme, die mit der Umstellung auf das Sepa-System entstanden und zu einer erheblichen Zahl von Abbuchungsrückläufern und hohen Kosten führten, laufen aus. Die beiden Kassenrevisoren Sepp Ammermüller und Wolfgang Pichler berichteten von einer Kassenprüfung ohne Beanstandung. Sie baten die Versammlung um Entlastung, die einstimmig erfolgte. Vorstand

Thomas Huber nutzte die Gelegenheit, sich bei Rudi Birkingner für 25 Jahre Kassiertätigkeit zu bedanken und überreichte eine Ehrenurkunde. Anschließend ging Huber in seinem Bericht auf das gute vergangene Vereinsjahr ein. Er bedankte sich bei Max Fleindl für die Übergabe der Orden des verstorbenen Großvaters Martin Nagele. Thomas Huber appellierte in diesem Zusammenhang an die Versammlung und Öffentlichkeit, dass Orden von verstorbenen Verwandten nicht entsorgt, sondern bei der Vereinsführung abgegeben werden sollen. So lässt sich ein Bild über Kriegeinsatz und Aufgaben der Flintsbacher und Degerndorfer zusammenstellen.



Ehrungen bei der Krieger- und Reservistenkameradschaft Flintsbach-Degerndorf, sitzend v.li.n.re. Hans Jäger (50 Jahre Mitglied) Georg Astner (40 Jahre Mitgl.). Stehend v. li n. re. Erster Vorstand Thomas Huber, Bernhard Pichler (25 Jahre Mitgl.), Michael Greiderer (25 Jahre Mitgl.), Rudi Birkingner (25 Jahre erster Kassier) Zweiter Vorstand Anton Liegl.

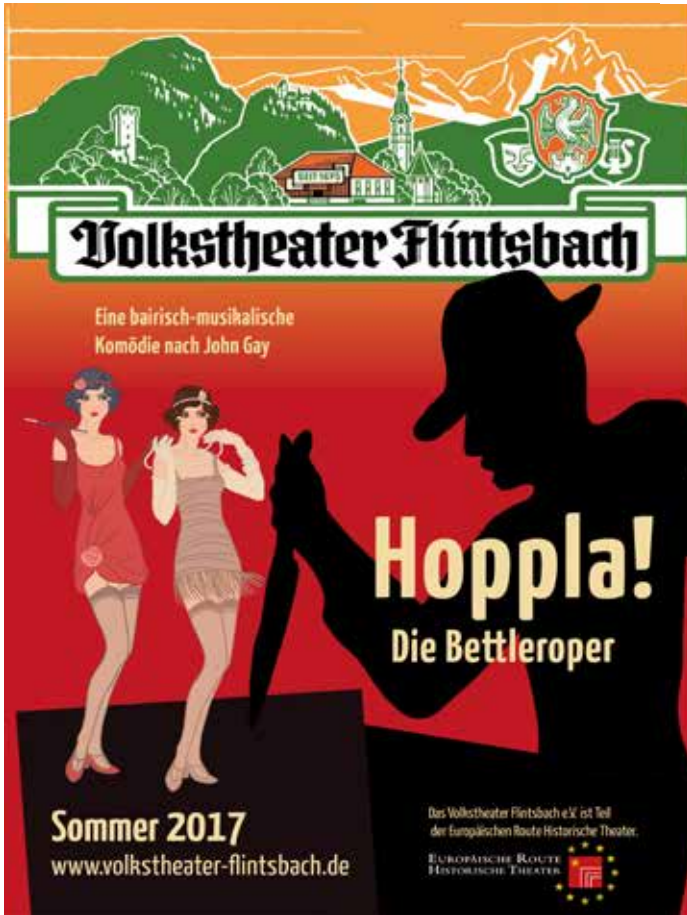
Weitere Punkte seiner Ausführungen waren das Reservistenschießen und die Ausflüge der Interessengemeinschaft. Nach der Bitte, bei Sterbefällen auch die Krieger- und Reservistenkameradschaft zu informieren, kam die Terminvorschau für das Jahr 2017. Thomas Huber warb für die Teilnahme am Bezirksmusikfest Brannenburg am 07.05.17, Bezirkstreffen in Pang am 07.05., Vereinsjahrtag Degerndorf am 25.05., Fronleichnam Flintsbach und Degerndorf jeweils am 15.06., Vereinsjahrtag Flintsbach am 02.07., 115 jähriges Vereinsjubiläum Walchsee am 30.07., Volkstrauertag in Degerndorf am 18.11. und in Flintsbach am 19.11.17.

Im Anschluß berichtete Manfred Benkel über die Buchvorstellung „Wendepunkt an der Alpenfront“.

Es folgten nun die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Ehrenzeichen und Urkunden erhielten Hans Jäger 50 Jahre, Georg Astner 40 Jahre, Michael Greiderer 25 Jahre, Bernhard Pichler 25 Jahre. Bedauerlich, dass weitere zu ehrende Mitglieder trotz Einladung nicht erschienen sind. Beim Programmpunkt „Wünsche und Anträge“ schlug Vorstand Thomas Huber vor, ein Fahnenband mit fehlenden und verloren gegangenen Orden zu ergänzen. Hier stimmte die Versammlung einer Beschaffung zu und gab ein Kostenlimit von 500,00 Euro vor.

Zweiter Bürgermeister Bernhard Pichler richtete Grußworte an Vorstandschaft und Versammlung. Im Namen der Gemeinde Flintsbach bedankte er sich für die aktive Tätigkeit des Vereins und die gute Außenwirkung, besonders für die verantwortliche Ausrichtung des Vereinsjahrtages. Nach den Schlussworten von Vorstand Thomas Huber, endete die Jahreshauptversammlung.

Text und Bild: Johann Weiß



Volkstheater Flintsbach

Wer kennt sie nicht „The Beggar’s Opera“ – die Gesellschaftssatire des John Gay aus dem Jahre 1728? Die Geschichte um den Bettlerkönig Peachum, den korrupten Polizeichef Lockit und den Frauenheld Mackie Messer.

Der Autor und Regisseur Johannes Reitmeier, seit 2012 Intendant am Tiroler Landestheater Innsbruck, hat mit dem leider schon verstorbenen Komponisten Roger Boggasch aus der Vorlage von John Gay eine bairische Fassung der Bettleroper geschaffen.

Die Sprache ist bairisch – Ort, Handlung und Kostüme sind in den 1920er Jahren in London angesiedelt. Dort sorgen Mackie Messer mit seiner Bande, die heiratswilligen Töchter Polly und Lucy, eine Schar Flitscherl, die „Schwarzen Witwen“ und noch viele andere skurrilen Gestalten für einen Ausflug in die Welt der Bettler, Gauner, Huren und verlassen Frauen.

Wir freuen uns, Sie bei unserem musikalischen, lustigen, bilder- und farbenreichen, frechen, schmissigen und ohrwurmverdächtigen Theaterfeuerwerk begrüßen zu dürfen.

TERMINE (SPIELBEGINN 20 UHR)

JUNI Fr. 09.06. öffentliche Generalprobe
Sa. 10.06. Premiere
 Sa. 17.06. | Fr. 23.06. | Sa. 24.06. | Fr. 30.06.

JULI Do. 06.07. | Fr. 07.07. | Sa. 08.07. | Do. 13.07.
 Sa. 15.07. | Do. 20.07. | Fr. 21.07. | Do. 27.07.
 Fr. 28.07.

AUGUST Do. 03.08. | Fr. 04.08. | Do. 10.08. | Fr. 11.08.
 Sa. 12.08. | **So. 13.08. um 14.00 Uhr**

EINTRITTSPREISE: 1. Platz 16 €, 2. Platz 14 €

Kartenbestellungen ab 24. April unter Fax: 08034 - 90 83 85 und Online-Bestellformular auf www.volkstheater-flintsbach.de. Oder ab 15. Mai am Volkstheater, Theaterweg 2, 83126 Flintsbach, von Montag bis Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr unter Telefon: 08034 - 8333. Die Abendkasse ist an den Spieltagen ab 19.00 Uhr besetzt. Reservierte, nicht benötigte Karten müssen mindestens drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung abbestellt werden. Ansonsten müssen wir Ihnen diese in Rechnung stellen.

Die kgl. priv. FSG Fischbach beenden die Schießsaison

In der Jahreshauptversammlung wurde Hans Purainer erneut einstimmig als erster Schützenmeister und Wolfgang Egger einstimmig als Kassier wieder gewählt.

Mit Preisschießen und Ehrungen wurde die Saison abgeschlossen. 1. Schützenkönigin wurde Anna Wegscheider, 2. Schützenkönigin Andrea Walz, Wurstkönigin Karin Schradstetter und Brez'nkönig Hans Purainer.



Den Gedächtnispokal sicherte sich Karin Schradstetter, der Vereinswanderpokal ging an Andrea Walz. Karin Schradstetter wurde Ringbeste, Teilerbeste, Ringdurchschnittsbeste und Erste bei der Vereinsmeisterschaft.

Schützenmeister Hans Purainer gratulierte allen Gewinnern und überreichte die Preise und Pokale.

Text und Bild: Anna Wegscheider

Bund Naturschutz - Ortsgruppe Brannenburg/Flintsbach

Viel Interesse bei jung und alt fanden die Biberführungen durch Christiane Dietrich vom Bund Naturschutz Brannenburg/Flintsbach auf dem Samerberg.



Anschauungsmaterial:
 links: Biber Schädel mit Zähnen
 rechts: Biberfell



Die Ortsgruppe Brannenburg/Flintsbach vom Bund Naturschutz in Bayern e.V. lädt ein: Die nächste Exkursion wird fortgesetzt am **Sonntag, 14. Mai** in das Moor von Nicklheim. Treffpunkt 14 Uhr Fremdenverkehrsamt Brannenburg, Rosenheimer Str. 5.

Text: Wachter, Bilder: Kuhlmann/Binder



Flintsbacher Gebirgsschützen blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Kompanieversammlung gut besucht

Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Flintsbacher Gebirgsschützen, zu der auch Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher eingeladen war.

Hauptmann Walter Wons konnte auf ein ereignisreiches Jahr 2016 mit einer Vielzahl von Ausrückterminen zurückblicken. Besonders ging er aber auf den Patronatstag in Garmisch Partenkirchen, das Alpenregionsfest in Waakirchen und das 32. Bataillonsfest des Inn-Chiemgau in Traunstein ein. Im Anschluss wurden die Termine für 2017 besprochen. Hierbei bat er um starkes Ausrücken, besonders aber am Patronatstag am 07.05. in Gaißbach und dem Bataillonsfest am 25.06. in Bad Aibling. Auch kündigte er den Termin des Osterkonzertes der Flintsbacher Musik an, wo der Patronatsmarsch erstmals von den Flintsbachern gespielt wird. Die Noten hierfür wurden im letzten Jahr der Musikkapelle zu ihrem Fest feierlich durch die Gebirgsschützenkompanie überreicht.

Stolz verkündete er weiter, dass die Kompanie zur Zeit 118 aktive Gebirgsschützen zählt und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Kompanie.

Kassier Mario Wimmer sprach in seinem Bericht von ausgeglichen Zahlen und Schriftführer Helmut Reiter berichtete von 38 Terminen, wobei er aber besonders auf das Restaurieren des Kirchberger Kreuzes, den Patronatstag, das Alpenregionsfest und das Bataillonsfest einging. Schießwart Josef Lahner berichtete von vielen Trainingsschießen und von 8 Teilnahmen an Schießwettbewerben, wo die Flintsbacher zum Teil gute Ergebnisse aufweisen konnten.

Zum Schluss bedankte sich Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher bei den Gebirgsschützen für ihr Engagement innerhalb der Gemeinde und besonders für die Pflege des alten Kirchenfriedhofs und des Kirchengeländes. Außerhalb des Gemeindebereichs sind sie ein Repräsentant für Flintsbach und sorgen dafür, dass Flintsbach nicht nur im Landkreis, sondern weit über die Grenzen hinaus bekannt ist, so weiter seine Worte.

Text: Helmut Reiter



GTEV D'Falkastoana Flintsbach

„Mit Schwung in den Frühling“

lautete das Programm beim diesjährigen Vereinsabend des Trachtenvereins D'Falkastoana Flintsbach beim Schwaigerwirt. Im vollbesetzten Saal begrüßte erster Vorstand Sepp Schober die Gäste und Musikwartin Susann Leutmayr führte mit kurzen Ansagen und kleinen Geschichten durchs Programm.

Mit dem Auftanz eröffneten die beiden Kindergruppen den Abend und zeigten im Verlauf noch einige Volkstänze und Plattler.



Die Plattlerjugend zeigte neben dem Inntaltanz die Olympia Sternpolka, die Aktivengruppe den Mooswinkler und den Heidauer und die Musikkapelle Flintsbach spielte dazu flott auf.

Der Falkenstoaner Dreigsang und der Flintsbacher Kinderchor sangen beschwingte Frühlingsliedl. Das Programm rundeten die Stubenmusikgruppen Innsoatn Musi, Flintsbacher Katzeln, Eva Sanftl und Vroni Weinhart, ein Harfenduo, sowie zwei Solostückl vom Maxi Baumann mit der steirischen Ziach ab.



Den gelungen Abend schlossen die Aktiven mit dem Bankeiplattler und der gemeinsamen Ambosspolka, was für die Jüngsten im Verein immer eine Besonderheit darstellt.



Fahrt zur Fahnenweihe in Simbach

Fluch und Segen: So könnte man nach dem Hochwasser Simbach bezeichnen: Der kleine Bach, der mitten durch die Stadt fließt, hat im Juni 2016 unendlich viel Leid gebracht. Über 1000 Menschen wurden nach der Flut obdachlos, rund 500 Häuser waren schwer betroffen.



Getreu dem Leitspruch **"Treu zur Heimat - gemeinsam wieder aufstehen"** feiert der Trachtenverein "Inntaler" Simbach am Inn am **Sonntag, 28. Mai 2017** die Weihe der neuen Fahne, da die alte den Fluten zum Opfer fiel.

Unser Verein beteiligt sich und hofft, dass viele Trachtler mitfahren, um unsere Verbundenheit zu zeigen.

Der Bus fährt um 7 Uhr ab Kirnstein und um 7.15 Uhr am Rathaus, Zusteigemöglichkeiten in Fischbach.

Text und Bilder: Petra Huber



Freundeskreis Pfarrmuseum

Aufruf zu unserer Ausstellung

In der ersten Juli-Hälfte haben wir unsere Ausstellung **„Sakramente im Laufe des Lebens“** geplant. Mit Gegenständen aus dem Museum und dem Pfarrhof wollen wir die Sakramente Taufe, Beichte, Erstkommunion, Firmung, Hochzeit, Primiz, Ewige Profess, Krankensalbung und Letzte Ölung von ca. 1900 bis jetzt darstellen.



Nun bitten wir die Bevölkerung von Flintsbach und Umgebung daheim nachzuschauen, ob sie vielleicht noch Anschauungsmaterial zu den obigen Themen finden, z.B. Bilder, Filme, Geschenke, Kerzen – auch evtl. Kleidung – was immer zu den Sakramenten interessant wäre.

Danke schon im Voraus!

Bitte melden Sie sich bei Vorsitzenden Manfred Benkel, Tel. 9470 oder Gundi Straßer, Tel. 8159.

Text: Gundi Straßer

Aus der Geschäftswelt

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Mitgliederversammlung mit Vertreterwahlen

Die Mitglieder der Raiffeisenbank Oberaudorf eG mit ihren Geschäftsstellen in Oberaudorf, Kiefersfelden und Flintsbach hielten getrennte Mitgliederversammlungen mit Neuwahl der Vertreter ab. Alle vier Jahre finden diese Wahlen statt, bei denen je fünfzig Mitglieder im Wahlbezirk ein Vertreter gewählt wird. In Oberaudorf mit 1702 Mitgliedern waren dies 34, in Kiefersfelden mit 888 Mitgliedern, 18 Vertreter sowie in Flintsbach mit 554 Mitgliedern, 11 Vertreter. Zu den Aufgaben der Vertreterversammlung gehört es, den von Vorstand und Aufsichtsrat vorgelegten Rechenschaftsbericht über ihre Tätigkeit, den Jahresabschluss sowie über die Gewinnverwendung zu entscheiden. Weiter entscheidet sie über die Entlastung von dem aus ihrer Mitte gewählten Aufsichtsrat sowie des Vorstandes.

Vorstandsvorsitzender Anton Wendlinger und Vorstand Christian Weber informierten die Mitglieder zum abgelaufenen Geschäftsjahr und allgemein zur Arbeitsmarktlage sowie zur Geld- und Finanzpolitik. Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG kann mit ihren drei Geschäftsstellen Oberaudorf, Kiefersfelden und Flintsbach auf ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Ein positiver Geschäftsverlauf und die gute wirtschaftliche Lage der Bank sowie die überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung der Raiffeisenbank Oberaudorf sind ein stabiles Fundament.



Vorstandsvorsitzender Anton Wendlinger und Vorstand Christian Weber überreichten Urkunden für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Raiffeisenbank Oberaudorf eG.

Im Anschluss daran ehrten Vorstand Anton Wendlinger und Vorstand Christian Weber 21 Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Raiffeisenbank. Seit fünfzig Jahren Mitglied bei der Raiffeisenbank Oberaudorf eG sind Hans Kulosa, Johann Matheis, Josef Ammermüller, Leonhard Antretter, die Gemeinde Flintsbach, Georg Biehler, Erwin Rauscher, Peter Fleischmann, Walter Bauer, Peter Bauer, Horst Kulosa, Luise Nagl, Werner Sahn, Hildegard Wilhelm, Johann Höfer, Franz Xaver Weinhart, Albert Dopfer, Hubert Mayr, Heinrich Bier, Hildegard Roth und Martin Mayer.

Text und Bild: Raiffeisenbank Oberaudorf eG

Verschiedenes



Großeltern und Eltern als Team: Kurs „Starke Großeltern – Starke Kinder“ am 12. und 13.5.17

Großeltern sind eine ungeahnte Ressource für Eltern und Enkel, sie spielen eine wichtige Rolle in deren Leben. Doch das klappt nicht immer reibungslos und Großeltern sind nicht einfach „nur Großeltern“, sondern auch berufstätig, ehrenamtlich engagiert, wollen verreisen, Freundschaften pflegen und vieles mehr. Unter dem Motto „Großeltern und Eltern – ein starkes Miteinander“ bietet der Kinderschutzbund Rosenheim den Kurs „Starke Großeltern – Starke Kinder“ als Blockveranstaltung am 12. und 13. Mai an.



Denn Enkel machen oft glücklich, manchmal aber auch nicht. Großeltern haben bekanntlich andere Aufgaben als Eltern, aber welche genau? Und ist Erziehung heute tatsächlich anders als noch zu Zeiten der Großeltern? Im Kurs mit Sozialpädagogin und Mediatorin Dorothee Folger-Röhle geht es auch um diese Fragen. Der Kinderschutzbund unterstützt Großeltern im ganzen Landkreis Rosenheim ganz praktisch dabei, auf ihre ganz persönliche und unverwechselbare Art Großmutter und Großvater zu sein. Der Kurs findet am 12.5. von 15 bis 19 Uhr und am 13.5. von 9 bis 15 Uhr in Rosenheim statt. Inklusive Pausenverpflegung kostet er 80,- Euro. Information und Anmeldung bei Dorothee Folger-Röhle unter Tel. 08031-12929, d.folger-roehle@kinderschutzbund-rosenheim.de und www.kinderschutzbund-rosenheim.de.

Einfach und günstig Busfahren mit dem „Stadt-Land-Bus-Ticket“

Die verbilligte Weiterfahrt mit einer Zeitkarte (Wochen-, Monats- oder Jahresticket) aus der Region zum halben Preis im Stadtverkehr Rosenheim („City-Bon“) gibt es schon seit 25 Jahren. Neu geschaffen wurde jetzt ab Jahresbeginn 2017 ein attraktives Angebot für Tagespendler, die vom Regionalbus auf den Stadtverkehr in Rosenheim umsteigen wollen.

Ganz praktisch und ohne viel Aufwand: Einfach im Regionalbus gleich 1,- € Aufschlag bezahlen und Sie können ohne erneuten Griff in den Geldbeutel ihr Ziel mit dem Stadtverkehr erreichen.

Mit einer Rückfahrkarte der Busverbindung aus dem Landkreis in die Stadt und einem Aufschlag von 2,- € können Sie sich den ganzen Tag im Stadtverkehr bewegen !

Die Rosenheimer Verkehrsgesellschaft -RoVG- als gemeinsame ÖPNV-Stelle des Landkreises und der Stadt gleicht den Busunternehmen die Einnahmeverluste für dieses stark rabattierte Angebot aus.

Damit ist uns zusammen mit unseren regionalen Partnern RVO, Stadtverkehr Rosenheim, Reiter, Margreiter und Steinbrecher ein weiterer wichtiger Schritt zu einer noch besseren Verknüpfung der Busverkehre in unserem Raum gelungen.

Nähere Infos auch bei der RVO (Tel. 08031-354950), im Ticket-Center Rosenheim (Tel. 08031-3658828) oder der RoVG (08031-3924510).

Einfach nur noch ein Ticket:
das **Stadt-Land-Bus-Ticket**.

Ein Mal zahlen und zurückkehren:

- Unterwegs zwischen Stadt und Land mit nur einem kostengünstigen Ticket
- Das Umsteigeticket in Rosenheim entfällt
- Für nur 1 Euro mehr beim Einzelticket und für nur 2 Euro mehr bei Hin- und Rückfahrt sowie Tagestickets für den Stadtbus inklusive
- Gilt auf den Buslinien von und nach Rosenheim

Mehr Infos zu Strecken und Preisen finden Sie unter bahn.de/oberbayernbus und rovg.de

In Kooperation mit:



Die Wendelstein-Ringlinie fährt wieder von 20. Mai bis Anfang November

Steigen Sie ein - es gibt viel zu entdecken und erleben!

Die Busse der Wendelstein-Ringlinie umrunden viermal täglich den 1.838 m hohen Wendelstein. Unterwegs gibt es zahlreiche Ausflugs- und Besichtigungsmöglichkeiten.

Sie können die Fahrt z.B. für eine Wanderung, eine Bergfahrt oder einen Abstecher zu einer Sehenswürdigkeit unterbrechen. Informationsmaterial mit vielen Tourentipps ist kostenlos in den Touristinfos entlang der Strecke erhältlich.

Informieren Sie sich online über den Fahrplan, die verschiedenen Touren- und Ausflugsmöglichkeiten oder machen einen virtuellen Abstecher in die beteiligten Orte.

Gegen Vorlage der Gästekarte ist die Nutzung des Ringlinien-Busses kostenfrei!

Weitere Infos sowie den Fahrplan finden Sie auf der Internetseite www.wendelstein-ringlinie.de



**Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und
spannende Tage im Wendelsteinland...**

Veranstaltungskalender / Termine

Wann?	Was?	Wo?
SA, 06.05. 12-17 Uhr	Initialtag „zu Hause daheim im Inntal“	Mehrgenerationenhaus
SA, 06.05. 15 Uhr	Bierfest FFW Flintsbach	Feuerwehrhaus
SO, 07.05. 19 Uhr	Konzert „Love`s soft passion“	Ev. Kirche Brannenburg
MI, 17.05. 18.30 Uhr	Standkonzert Jugendkapelle und Musikkapelle Flintsbach	Mehrgenerationenhaus
SO, 21.05. 10 Uhr	Erstkommunion	Pfarrkirche
SO, 21.05. 10.30 Uhr	Konfirmation	Ev Kirche Brannenburg
SO, 21.05. 12 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Wendelstein
MI, 24.05. 19 Uhr	Kosaken Vokalensemble „Russische Seele“	Alte Post
DO 25.05. 9 Uhr	Gottesdienst Christi Himmelfahrt	Pfarrkirche
SA, 27.05. 19 Uhr	Weinfest KLJB (Ausweichtermin 03.06.)	Pfarrgarten
SO, 28.05. 19 Uhr	Konzert „Nacht und Träume“	Ev. Kirche Brannenburg
MI, 31.05. 19.30 Uhr	Standkonzert Musikkapelle Flintsbach	Alte Post
DO, 01.06. 8.45 Uhr	Senioren Ausflug der Pfarrei	Ising
MO, 05.06. 10.30 Uhr	Gottesdienst Theaterverein	Petersberg
DI, 06.06. 7.30 Uhr	Wallfahrt nach Tuntenhausen	



Anzeigenschluss für die Ausgabe

Juni 2017

ist der 15. Mai 2017

email: bettina.schwaiger@flintsbach.de

Anzeigen

Schöne 3-4 Zimmerwohnung oder DHH zur Miete gesucht, Bezugstermin flexibel
Tel. 0170-7998519

Reinigungshilfe
für anspruchsvollen 2-Personen-Haushalt gesucht.
14-tägig, wenn möglich donnerstags, ca. 4 Stunden.
Tel. 0176 / 544 03 908



Ihr Meisterbetrieb

für Maler- und Tapezierarbeiten

Dieter Kimmel

Klosterweg 1

83126 Flintsbach

0177.2532253 / 08034.6368466

www.malermeister-kimmel.de

Schenken



Wohnen



Neu in Brannenburg

Lassen Sie sich begeistern von unseren Wohnideen und finden Sie Ihre passenden Geschenke und Dekorationen für ein gemütliches Zuhause und einen idyllischen Garten

83098 Brannenburg Rosenheimer Str. 51

Tel.: 08034 / 7078288

Öffnungszeiten: Montag -Freitag 9-12.30 Uhr
14 -18 Uhr
Samstag 9-13.30 Uhr

Anzeigen

MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM INNMED
BAD-TRISSEL-STRASSE 73 · 83080 OBERAUDORF



Praxis für Gynäkologie · Innere Medizin Radiologie · Strahlentherapie

Wir bieten kurzfristige Termine
und achten auf geringe Wartezeiten.

Unsere Leistungen:

Praxis für Gynäkologie:

- Gynäkologische Untersuchungen
- Schwangerenvorsorge und -betreuung
- Wechseljahre: Beratung und Behandlung (Hormone, Osteoporose...)
- Kinderwunsch- und Teenagerberatung
- Verhütung (Spirale, Implanon...)
- HPV-Impfberatung und Impfung (Schutz vor Gebärmutterhalskrebs)

Praxis für Innere Medizin:

- Internistische Untersuchungen
- Gastroenterologische Krankheitsbilder
- z.B. Magen-Darmspiegelungen
- z.B. Entfernung von Polypen
- z.B. Ultraschalluntersuchungen der Bauchorgane, Schilddrüse
- Untersuchung auf Lactose- und Fructoseunverträglichkeit

Praxis für Radiologie:

- Mammographie
- Ultraschalluntersuchungen
- Computertomographie (CT)
- Magnetresonanztomographie (MRT)
- Röntgen

MRT-Termine auf Wunsch auch abends verfügbar!

Praxis für Strahlentherapie:

- Strahlentherapie
- Behandlung gutartiger Erkrankungen wie akute und chronische Schmerzen
- z.B. Tennis-, Golfellenbogen
- z.B. Schulter-, Knie-, Hüftgelenksarthrosen
- z.B. Arthritis

MVZ InnMed

Bad Trissl-Straße 73 · 83080 Oberaudorf
Telefon +49 (0) 8033/20-200
Telefax +49 (0) 8033/20-370
info@mvz-innmed-oberaudorf.de
www.mvz-innmed-oberaudorf.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erdgas, Ökostrom, Nahwärme. Alles aus einer Hand.

Als kommunaler Energieversorger beliefern wir Sie mit umweltschonendem Erdgas, Ökostrom und Nahwärme.

INNergie GmbH
Bayerstraße 5 · 83022 Rosenheim · 08031 365-2626
www.inn-ergie.de

INNergie
Energie von hier.



Dienstleistungen für Haus & Garten STOCKHAMMER

Wurzelstockfräsungen · Gartenpflege
Pflanzungen/Rollrasen · Rodungsarbeiten

www.wurzelfraeser.de

Fliederweg 8 · 83126 Flintsbach
Tel. 0 80 34 / 20 48 · Mobil 01 77 / 8 41 78 41
info@wurzelfraeser.de

HEINZ

HEINRICH

Sanitär & Heizung

Fliederweg 16 · 83126 Flintsbach
Telefon 0 80 34/30 72 76 · Fax 0 80 34/30 72 75
Mobil 01 51/12 70 03 18
heinrich.heinz@t-online.de · www.heinz-heinrich.de

Sanitär · Heizung · Solar · Kundendienst · Schwimmbadtechnik